

Wiesbadener Tagblatt.

No. 72.

Mittwoch den 26. März

1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden
Sitzung vom 3. März 1862.

(Fortsetzung und Schluß aus 71.)

353. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 22. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Hoffüßers Wilhelm Stein von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Verlegung eines Canals aus seinem Hause in den Hauptcanal der Spiegelgasse, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen und unter den weiteren Bedingungen, daß durch diese Canalverlegung die in der Spiegelgasse liegenden Privatcanäle gesichert werden und der Abtritt nicht in den Canal eingeführt werden darf, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuchs nichts einzuwenden ist.

354. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 26. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Maurermeister Wilhelm Röcker und des Schreinermeisters Christian Birnbaum von hier, um Dispensation von der Errichtung der dritten Brandmauer und der mit steinernem Dachgesims zwanzig Fuß lang aufzuführenden Stockmauer an ihren neu zu erbauenden Wohnhäusern in der Faulbrunnenstraße, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath der Ansicht sei, daß dem Gesuche bezüglich der Dispensation von Errichtung der zwischen den beiden Häusern vorgeschriebenen Brandmauer willfahrt werden könne, wenn an Stelle dieser Brandmauer eine Backsteinmauer in allen Stockwerken bis unter Dach $1\frac{1}{2}$ Backstein und im Dachstocke einen gestreckten Backstein stark, jedoch bis $1\frac{1}{2}$ Fuß über Dach aufgeführt werde; daß der Gemeinderath aber im Uebrigen sich dem Gutachten der Herzoglichen Hochbauinspection anschließe.

355. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 28. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Photographen Eginhard Artmann dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines photographischen Atelles auf der Fläche hinter dem Garten des Zimmermeisters Müller zum Deutschen Hause, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben, wenn solche nur auf Widerruf ertheilt werde, nichts einzuwenden sei.

356. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 21. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Photographen Carl Anton Wagner von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Umbau seines in der Kapellenstraße belegenen Wohnhauses, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

357. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 26. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Feldgerichtschöffen Philipp Wegandt von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrication von Feldbacksteinen auf seinem hinter der Röderstraße und an der allen Vie-

reicher Chaussee belegenen Grundstücken, sowie zum Graben eines Brunnens auf letzterem Grundstücke.

358. Ebenso zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 1. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Deconomen Adam Cramer von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Ueberbauung der Thorsfahrt seines in der Steingasse belegenen Wohnhauses.

359. Ebenso zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 28. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Deconomen Christian Blum von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung seines am Heidenberge belegenen Wohnhauses.

360. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 27. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Georg Anton Jung Wittwe von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Umbaue eines zu ihrem in der Saalgasse belegenen Wohnhause gehörigen Seitenbaues und Erbauung eines Kniestockes auf denselben.

361. Ebenso zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 1. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schreinermeisters Philipp Wayer von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines dritten Stockes mit Kniestock auf sein in der Nerostraße belegenes Wohnhaus, sowie zur Ueberbauung der Thorsfahrt desselben.

362. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 1. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Bäckermeisters Wendel Hippacher von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines dreistöckigen Wohnhauses nebst Hintergebäuden in der Nerostraße an Stelle des bestehenden alten Wohnhauses, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath sich nicht damit einverstanden erklären könne, daß dem Gesuchsteller gestattet werde, dem Hause 2 Treppentritte vorspringen zu lassen, wie dies in der Zeichnung bemerkt und unter pos. 3 des Gutachtens der Herzogl. Hochbauinspektion beauftragt sei, und demgemäß bitten müsse, daß dem Gesuchsteller die Auflage gemacht werde, nur einen Treppentritt dem Hause vorspringen zu lassen, im Uebrigen aber sich dem Gutachten der H. Hochbauinspektion anzuschließen.

363. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 21. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Carl Eckerlin und Heinrich Koch von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung zweier Wohnhäuser in der Wallrisstraße, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

Wiesbaden, den 20. März 1862. Der Bürgermeister.
Fischer.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 8. Jan. l. J. werden die Gewerbetreibenden zu Wiesbaden wiederholt aufgefordert, die noch nicht revidirten Waagen, Waagen und Gewichte innerhalb 8 Tagen von dem Erscheinen dieses in dem Tagblatt an gerechnet zur Revision zu bringen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist, die Besitzer von Waagen, Gewichten und Waagen, auf welchen das vorgeschriebene Revisionszeichen A fehlt, in die gesetzliche Strafe verfallen.

Wiesbaden, den 24. März 1862. Herzogl. Nass. Verwaltungsamt.
Ferber.

Folgende wahrscheinlich von einer Bleiche gestohlene Wasche ist erhoben worden:

- 1) ein Paar weiße Frauenstrümpfe, E. B. 2. gez.,
- 2) ein leinenes Taschentuch, E. B. 12. gez.,
- 3) ein leinenes Frauenhemd, oben an der Brust mit einer Schnur zum Zusammenziehen eingefast,

- 4) ein ebensolches, vornen an der Brust mit einem zugenähten Einschnitt,
- 5) ein leinenes Knabenhemd mit breiten Brustfalten,
- 6) ein Paar baumwollene Strümpfe, J. H. gez.,
- 7) ein wergenes Handtuch, P. F. 12. gez.,
- 8) zwei Handtücher von Gebild ohne Zeichen,
- 9) ein leinenes Frauenhemd, S. M. 8. gez.,
- 10) ein Herrenhemd von halb Leinen, Brust und Manschetten von ganz Leinen, mit breiten Brustfalten, ferner

11) ein Stück brauner Kattun mit weißen Herzen von 16 Ellen.

Die Eigenthümer werden ersucht, sich hier zu melden. Wiesbaden, den 23. März 1862. Herzogl. Polizei-Direction.

Holzversteigerung.

Freitag den 28. und Samstag den 29. März l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in nachstehenden Domänial-Waldungen der Herzogl. Oberförsterei Platte und Gemarkung Neuhof zur Versteigerung:

1) im District Kloppenheimerrain 1r Theil a. b. c.:
1 Klafter eichenes Scheitholz,
121 „ „ buchenes Prügelholz,
3396 Stück buchene Wellen;

2) im District Kahlheck 3r Theil:
125 Stück eichene Wellen;

3) im District Steinritz 2r Theil:
8 1/4 Klafter buchenes Prügelholz,
675 Stück buchene Wellen,
2 Klafter Stockholz;

4) im District Eierborn:
1 Klafter gemischtes Prügelholz,
500 Stück gemischte Wellen,
1 1/4 Klafter Stockholz;

5) im District Zunderborn:
3 1/2 Klafter buchenes Scheitholz,
1 1/2 „ „ Prügelholz,
25 Stück buchene Wellen.

Der Anfang ist im District Kloppenheimerrain 1r Theil. Wiesbaden, den 28. Februar 1862. Herzogl. Kass. Reception.
29 Herten.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 52 Tafeln gewalztem Zink No. 10 und 11, 60 Tafeln Ponton-Blech gez. S S S, 20 eisernen Heulen, 20 eisernen Reifen, 50 Pfund Draht, 16 Pfund Löhzinn, 8 Batten Holzbohlen, 1 Blechschere, 1 kleinem Amboss, 1 Umschlagelisen, einem eisernen Hammer, 1 Verteileisen und 2 Löhkolben wird im Submissionswege wenigstnehmend vergeben, wozu Lusttragende ihre Forderungen schriftlich bis zum 31. März c. Morgens 9 Uhr, zu welcher Stunde die Eröffnung erfolgt, anher abgeben wollen. Bedingungen sind vorher hier einzusehen.

Wiesbaden, den 24. März 1862. Herzogl. Infanterie-Casernverwaltung.
345

Bekanntmachung.

Montag den 31. d. M. Vormittags 11 Uhr werden die bei Reinigung der Bäche in der Stadt dahier vorkommenden Arbeiten, als:

Mauerarbeit, veranschlagt zu	31 fl. 12 kr.
Zimmerarbeit	8 " — "
Tagelöhnerarbeit	32 " — "
Fuhrwerk	48 " — "

Öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben.
Wiesbaden, den 24. März 1862. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. März, Vormittags 9 Uhr, sollen die Mobilien aus dem Nachlasse der Frau Hauptmann Wald Wittwe von hier, in Canape, Stühlen, Tischen, Schränken, Kommoden, Betten, Spiegeln, Bildern, 1 Ofen, Waschküchen, 1 Touche-Apparat zum Selbsttuchen, Küchengeräthen zc. bestehend, Geisbergstraße No. 9 abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Februar 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt
2311 Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. April Vormittags 9 Uhr werden Elisabethenstraße No. 5 verschiedene, meistens neue Mobilien-Gegenstände, als: Kommode, 1 Canape mit 6 Stühlen, Tische, 1 Sessel, Spiegel, Kindertische und Stühle, 1 elegante Wiege, Waschtische, Bettstellen, Bettwerk, Vorhänge, Bücher zc. sodann ein schöner alterthümlicher Schrank u. s. w. versteigert.

Wiesbaden, den 25. März 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3430 Coulin.

Bekanntmachung.

Herr Metzgermeister Martin Hees von hier will Donnerstag den 3. April, Vormittags 9 Uhr in seinem Hause, Eck der Saalgasse und Nerostraße dahier meistens neue Mobilien, bestehend in Kleider- und Küchenschränken, Kommoden, Consols, Canapes, Stühlen, Schreib- und andere Tischen, nußbaumenen und tannenen Bettstellen, Haarmatrazen, Spiegeln, Rouleaux, Bildern mit Goldrahmen zc. versteigern lassen.

Wiesbaden, den 25. März 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3431 Coulin.

Zustizamtlichen Auftrags zufolge werden Mittwoch den 26. März Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier folgende Mobilien versteigert:

- a) zwei Betten und ein Clavier,
- b) ein Canape und eine Commode,
- c) eine Commode mit Glasaufsatz, eine Commode und ein Canape,
- d) ein Kleiderschrank,
- e) ein vollständiges Bett, ein Canape mit 6 Stühlen, eine Commode, ein Kleiderschrank und 4000 Stück Cigarren.

Wiesbaden, den 25. März 1862. Der Gerichtsvollzieher.
3432 Dieblicher.

Zustizamtlichem Auftrage zufolge werden Mittwoch den 26. März Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

- 1) ein vollständiges Bett,
- 2) 6 Tischgedecke ungebrauchte Damastleinen à 1 Tischtuch und 12 Servietten,
- 3) eine vollständige Badeneinrichtung,
- 4) eine Commode.

versteigert. Der Gerichtsvollzieher.
Wiesbaden, den 25. März 1862. Boos.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr August Kunz von Wiesbaden eine eiserne Steinschneid- und Hobelmaschine in ihren einzeln bereits zerlegten Theilen, zusammen 11500 Pfund, sowie 172 Eßfuß Platte und Platten in der Behausung des Herrn Bürgermeister Heppenheimer, Kurfürstentmühle nahe dem Taunusbahnhof zu Diebrich, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Diebrich, den 15. März 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3067 Groß.

Notizen.

Heute Mittwoch den 26. März Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung des Hrn. Verwalter Bauer, Emserstraße 31. (S. Tagbl. 70.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Domanial-Wald Distrikt Forellenweiler 1r Theil, Gemarkung Neuhoß, Oberförsterei Platte. (S. Tagbl. 70.)

Holzversteigerung in dem Wiesbadener Stadtwald Distrikt Kohlhecke C. (S. Tagbl. 71.)

Feuerwehr.

Donnerstag den 27. März Nachmittags um 5 Uhr hat sich die Mannschaft für Rettung von Menschen und Mobilien, sowie die Mannschaft zur Bewachung der geretteten Mobilien, mit Geräthschaften und Abzeichen versehen, zu einer gemeinschaftlichen Probe an der Schule auf dem Markt einzufinden.

Wiesbaden, 26. März 1862. Der Commandant der Feuerwehr.
Chr. Zollmann.

Pompiercorps.

Donnerstag den 27. März Nachmittags um 5 Uhr hat sich die Steigerabtheilung mit Ausrüstung in dem Waisenhausthore einzufinden.

Wiesbaden, 26. März 1862.

Das Commando.

Mobilien-Versteigerung.

Freitag den 28. März, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr van den Bræk in seiner Wohnung, Leberberg No. 1, wegen Wohnortsveränderung seine Mobilien, bestehend in Sopha und Stühlen in Mahagoni, Thee-, Nacht- und Waschtische, Kleiderschränke, Spiegel, Bettstellen in Ruß- und Tannenholz, verschiedenes Bettwerk, Küchengeräthe, Glas, Porzellan, Teppiche rc., sowie 3 eiserne Bettstellen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

269

C. Leyendecker & Comp.

Laberdan, Bückinge u. gesalzene Schellfische

billigt bei Chr. Niszel Witwe. 3434

Eine ausgezeichnete Vogelhecke (Randhaus) zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3362

In den Sparverein „Zuversicht“ werden nur noch bis 31. März
l. J. neue Mitglieder ohne Eintrittsgeld aufgenommen. 2027

Cäcilienverein.

Heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe in der Aula.

ARION.



Die Mitglieder des Gesangvereins
Arion werden zu einer General-
Versammlung auf heute Abend
8 $\frac{1}{2}$ Uhr bei **Louis Kimmel** ein-
geladen.



Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes;
Wahl einer Prüfungscommission.

Der Vorstand.

28

Ausgesetzt

eine große Partie Sut- u. Besatz-Bänder, Herrn-
Salsbinden und Cravattes.

P. P. Schupp,

3435

Bandhandlung, Webergasse 29.

Als Mittel gegen Husten und Brustleiden empfehlen wir die anerkannt
vorzüglichen

Kettig-Fabrikate

der renommirten Firma
Breidenbach & Schlipp in Mainz,
welche uns den Commissions-Verkauf auf hiesigem Plage zu nachstehenden
Fabrikpreisen übertragen haben:

Kettig-Bonbons , lose, pro Pfund	48 kr.,
desgl. feinste, in Paquets	14 "
desgl. extrafeine, in Schachteln	18 "
Pâte pectorale in Schachteln	24 "
Pastilles de la vie in Schachteln	24 "
Brust-Syrup pro Flacon	24 "

Außerdem **Malz-Bonbons**, große und kleine **Drops** zu den
billigsten Preisen.

Engros-Käufer bewilligen wir einen entsprechenden Rabatt.

Schumacher & Voths,

137

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Nicht zu übersehen!

Da beständig Nachfragen geschehen wegen möbelirten und unmöbelirten
Wohnungen zu vermieten, so ersuche ich alle Diejenigen, welche solche zu
vermieten haben, mir es schriftlich anzugeben, was sie enthalten.

3436

Friedrich Schaus, große Burgstraße 10.

Zwei große Laden: Glasschränke nebst zwei Glaskasten zum
hängen, sowie eine kleine Theke mit zwei Schubladen sind zu verkaufen bei

J. Ph. Landsrath.

3437

3066

Gebrüder Becker,

Löhrgasse No. 21, neu, 3438
Mainz,

empfehlen ihr bekanntes reich assortirtes Lager in
Bielefelder Leinen aus ächtem Handgarn, Taschentücher in Leinen und Battist, Tisch- und Handtücher-Gebilde, Dress- und Damast-Gedecke, Einsätzen in Herrenhemden &c. &c. zur geneigten Abnahme.

6 Stück guter **Aepfelwein** sind zu verkaufen. Näh. Exped. 3439

Ein gesunder **Zwetschenstamm**, zum Verarbeiten geeignet, ist zu verkaufen Wilhelmstraße No. 17. 3440

Ranggasse 33 ist ein **Plattofen** billig zu verkaufen, 3441

Adolphstraße No. 1 bei Heinrich Wintermeyer sind blaubühende **Johannis-kartoffeln** zu verkaufen. 3442

Dung ist zu verkaufen Mühlgasse No. 13. 3443

Kirchgasse 20 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 3444

Ein schöner **Sahn** ist zu verkaufen Schachtstraße 3. 3445

Ein großer tannener **Koffer** zu verkaufen. Näh. in der Exped. 3446

Auf Privatweg werden einige **Nassauische 4 1/2 % Obligationen** gesucht oder 4 % **Varh.** Näheres Marktstraße 20. 3447

5-6000 alte **Ziegeln** werden zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 3448

Ein armer Mann ließ am Samstag irgendwo eine **Schachtel mit Knöpfe** stehen. Man ersucht freundlichst um Rückgabe in der Exped. 3449

Eine **Tasche** mit einer Bille, einem Portemonnaie mit 16 fr., und einem Taschentuch wurde am 24. gefunden. Abzuholen in der Restauration Engel.

Es wird gesucht für eine Familie (ohne kleine Kinder) zur Miete vom 1. Oktober d. J. bis zum 1. Mai 1863 eine möblierte und garnierte Wohnung, wenigstens von drei Schlafzimmern, jedes mit 2 Betten, einem Salon und einer kleinen Küche, in einer nicht zu entlegenen Ortschaft der Stadt Wiesbaden, nicht Parterre und mit Porzellan- oder Backsteinöfen für einen Preis nicht über 80 Gulden monatlich. Adressen unter F. F. in der Exped. d. Bl. a bzuliefern. 3450

Eine gebildete Französin, welche schon mehrere Jahre als Erzieherin in den ersten Familien Deutschlands gelebt hat, wünscht eine ähnliche Stelle. Dieselbe versteht das Französische gründlich in allen verschiedenen Fächern. Näheres Paulinenstraße No. 3. 3451

Ein Mädchen, welches Schuh einfassen oder gut nähen kann und das Einfassen erlernen will, findet Condit on bei

Schuhmacher G. Schäfer, Webergasse 2. 3452

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung; auch wird Wasche zum waschen im Haus angenommen. Näheres Steingasse 33, dritter Stock. 3453

Stellen-Gesuche.

Ein braves Dienstmädchen wird auf 1. April gesucht Webergasse 11. 3454

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, auch kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 3455

Ein Mädchen wird gesucht, um ein Kind von 2 — 5 Uhr auszutragen. Näheres in der Expedition. 3456

Ein in der Hausarbeit tüchtiges Mädchen, welches auch kochen kann, wird gegen guten Lohn auf 1. April zu engagieren gesucht. Näh. Exped. 3232

Ein gebildetes Frauenzimmer, in allen weiblichen Arbeiten und der französischen Sprache wohlerfahren, welches längere Zeit in mehreren großen Gasthöfen als Haushälterin war, wünscht eine ähnliche Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3407

Ein solides Frauenzimmer, welches seine bisherige Stelle (als Haushälterin) eingetretener Familien-Verhältnisse wegen aufgibt, wünscht als solche oder zur Stütze der Hausfrau, wohl auch als Beschließerin, in einem Hotel baldigst placirt zu werden. Nähere Auskunft Nerostraße 6. 3403

Ein solides Mädchen, welches der englischen und deutschen Sprache mächtig ist, auch französisch versteht, in allen feinen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht eine Stelle in einem Laden oder als Kammerjungfer und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 3457

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen und Weißnähen sehr bewandert ist, sucht bis zum 1. April eine passende Stelle, entweder als Zimmermädchen oder zu einem Kinde, am liebsten bei Fremden. Näheres Kirchgasse 26, zwei Stiegen hoch. 3458

Gesucht wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf 1. April Tannusstraße 31, Parterre. 3459

Ein starkes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das die Hausarbeit versteht, wird auf 1. April gesucht verlängerte Kirchgasse 5. 3460

Ein reinliches Mädchen, welches schön nähen kann und in aller Hausarbeit gründlich ist, wünscht eine Stelle auf 1. April. Näheres Neugasse 1. 3461

Eine gute Köchin, welche auch Hausarbeit mit übernimmt und einer ganzen Haushaltung vorzustehen weiß, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 3462

Ein braver Junge wird gesucht bei Ph. Scheffel, Bäcker. 3463

Ein braver Junge kann sofort als Kellner in die Lehre treten. Näheres in der Exped. 3464

Ein Bursche wird bei Kübe gesucht Nerostraße 23. 3417

4000 fl. sind bis zum 1. April gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Exped. 3240

12000 fl. werden auf erste Hypothek gesucht. Von wem, sagt die Exped. 3465

Dogshiemerstraße 13 sind im Vorderhause zwei schöne Zimmer mit oder Möbel zu vermieten; auch kann eine Küche dazu gegeben werden. 3466

Bei E. Friedr. Engel ist ein vollständiges Logis im Hinterhaus zu vermieten. 3467

Zu vermieten

mehrere möblierte Zimmer im Landhaus No. 2 Leberberg. 3468

Große Burgstraße 5 ist ein Keller zu vermieten. 3469

Eine Scheuer und Stallung nebst einem Magazin ist zu vermieten bei E. Friedr. Engel. 3470

Zwei Gymnastiken können Kost und Logis erhalten. Näheres Exped. 3471

Biesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Das Wichtel**, oder: **Ein guter Hausgeist**. Volksschauspiel in 5 Akten, nach einer Erzählung Hermann Schmid's von Arthur Müller.

Gold-Course. Frankfurt, 24. März.

Pistolen	9 fl. 39 — 38 fr.	Pistolen Preuss.	9 fl. 56 — 55 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 43 1/2 — 42 1/2 "	Dukaten	5 " 32 — 31 "
20 Fres. Stücke	9 " 21 1/2 — 20 1/2 "	Engl. Sovereigns	11 " 48 — 44 "

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 72) 26. März 1862.

Verschönerungsverein.

Es dürfte wohl nicht verkannt werden können, daß der Zweck dieses Vereins — welcher in dem Bestreben wurzelt, durch Schaffung von Jedermann zu gute kommenden Annehmlichkeiten seine Aufgabe zu lösen — ein schöner und lobenswerther ist.

In den jüngstverfloffenen zwei Jahren hatte sich der Vorstand zur Aufgabe gemacht, die Verbindung der Stadt mit dem Walde durch einen schattigen Fahr- und Promenadenweg zu vermitteln.

Diese Aufgabe ist — wir hoffen zur allseitigen Zufriedenheit — erfüllt, denn der schöne Weg durch das idyllische Nerothal bis zum erfrischenden Hochwalde ist vollendet und erfreut sich einer großen Frequenz; namentlich ist derselbe wegen seiner gegen die kalten Winde geschützten Lage ein sehr beliebter Spazierweg für Fußgänger geworden.

Der damit in Verbindung stehende Weg durch den prachtvollen Hochwald bis zur s. g. Leichtweißhöhle soll ebenfalls, jenachdem die Mittel fließen — derart verbessert werden, daß man denselben auch bei nicht trockenem Wetter zu Fuß und zu Wagen passiren kann.

In diesem Jahre beabsichtigt nun der Vorstand, in erster Linie von dem Grundsatz ausgehend, unausgesetzt für Anlage von schattigen Wegen in der Umgebung der Stadt besorgt zu sein — die in ihrer jetzigen Verfassung ein keineswegs freundliches Bild gewährende Sonnenbergerstraße, woselbst sich immer mehr Landhäuser zu beiden Seiten erheben, der Umgebung entsprechend zu verbessern, bezw. zu verschönern.

Diese Straße soll nämlich vom Hause des Herrn von Caustein anfangend bis zu den letzten Landhäusern, nach der Parkseite hin, durch ein Banlett von acht Fuß erbreitert und dasselbe durch Anpflanzung von Bäumen zu einer schattigen Promenade, ähnlich der Lindenthaler Allee in Baden-Baden hergerichtet werden. Wiewohl wir glauben annehmen zu können, daß die Curhausactien-Gesellschaft das Terrain zu der fraglichen Wegerbreiterung, soweit es ihr zugehört, dem Verein unentgeltlich überlassen wird, und somit — was dankend anerkannt werden muß, zur Förderung des beabsichtigten Unternehmens nicht unwesentlich beiträgt, so haben wir immerhin noch große Mittel nöthig, um unsern Zweck vollständig erreichen zu können.

Da nun die Arbeiten bald in Angriff genommen werden sollen, so empfehlen wir die dieser Tage in Umlauf gesetzte Subscriptionsliste den Bewohnern unserer Stadt zu recht zahlreichen Zeichnungen, vertrauensvoll hoffend keine Fehlbildung dieserwegen zu thun.

Der Vorstand. 433

Bürgerverein.

Heute Abend Versammlung von 8 Uhr an.
12614 Der Vorstand.

Echt englischer Portland-Cement,

anerkannt als das Beste in diesem Artikel, sowie

Portland-Cement

von **Dyckerhoff & Prentano**, welcher nach dem Urtheil Sachverständiger dem Bonner Cement unbedingt vorzuziehen und billiger als dieser ist, halte ich fortwährend aus directen Bezugsquellen zu den billigsten Preisen auf Lager.

Es bedarf wohl keiner Ausführung, daß ich zu meinen Annoncen nicht erst eine Erlaubniß — und am wenigsten die des Bonner Bergwerks- und Hüttenvereins — einzuholen habe, wie dieser in den Empfehlungen seines Cements vom hohen Roß herunter zu vermeinen scheint.

Meine obige Annonce ist auf Erfahrung und das Urtheil tüchtiger Sachverständiger gegründet und zum ersten Male liest man in den Empfehlungen der Producenten des Bonner Cement's, daß ihr Product den echt engl. Portland-Cement übertreffen soll.

Wiesbaden, März 1862.

A. Herber.

3422

Ziehung der Bestreich. fl. 100 Loose

am 1. April a. c.

Haupttreffer: fl. 200000, 40000, 20000.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 3. 30. das Stück bei

Hermann Strauss, untere Webergasse 13.

3203

Strumpfwaaren-Lager eigener Fabrik.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in seidnen, wollnen, baumwollnen und leinenen Socken, Unterbeinkleider (Hosen), Unterjacken und Strümpfe in allen Größen von den feinsten bis zu den ordinärsten. Auch werden alle diese Waaren nach Maas angefertigt und alle Reparaturen entgegengenommen.

A. C. Feix, Kranzplatz 1.

2977

Geschäftsverlegung.

Einem geehrten hiesigen Publikum, sowie meinen geehrten Kunden hiermit die Nachricht, daß ich den seltherigen Laden Langgasse No. 28 verlassen und einen andern **Ecß der unteren Gold- und Messergasse** bezogen habe. Für das mir selther geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich freundlichst, dasselbe mir ferner folgen zu lassen. In allen in mein Fach einschlagenden Artikeln vollständig assortirt, verspreche ich stets re. lle und billige Bedienung.

A. Sebastian,

3307

Ecß der unteren Gold- und Messergasse.

Gold-Aufsteckkämme

in großer Auswahl zu billigen Preisen sind zu haben bei

1735

Carl Bonacina, neue Colonnade 34—37.

Robins'scher Patent-Portland-Cement.

Meinen Abnehmern zur Nachricht, daß, nachdem mein bedeutender Winter-vorrath fast ganz vergriffen ist, heute die erste und zweite diesjährige frische Sendung im hiesigen Freihafen eingetroffen sind, und die dritte sich unterwegs befindet.

Wie sehr das Vertrauen zu der Vortrefflichkeit des Robins'schen Cements fortwährend zunimmt, geht u. a. daraus hervor, daß sich der Absatz desselben in dem mir reservirten Rayon im Jahre 1861 gegen das vorhergehende Jahr wieder um mehr als 2000 Tonnen vermehrt hat.

Der Robins'sche Cement mit den Etiquetten „**Robins & Comp. & J. Simonis**“ ist für Wiesbaden und Umgegend nur von dem **Herrn Gottfr. Glaser in Wiesbaden** zu beziehen.

Köln, den 10. März 1862.

J. Simonis.

3054

Concessionirter gesundheitsbefördernder Hoff'scher Malz-Extract

und

Kraft-Brust-Malz,

empfohlen von den größten Autoritäten der Medicin,
à Flasche 28 fr. (bei Mehr-Abnahme billiger), $\frac{1}{2}$
Schachtel Malz 20 fr., $\frac{1}{1}$ 40 fr. Näheres besagt
der Prospectus von J. Hoff in Berlin (gratis) und
ist allein ächt zu haben bei

H. Wenz, Conditor,
untere Webergasse.

770

Die Ziehung der k. k. Oesterreichischen fl. 100 Loose

mit Gewinnen von

fl. 200000, 40000, 20000, 5000, 2500, 1500, 1000 &c.

findet am **1. April a. c.** statt.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für obige Ziehung
gültig à 3 fl. 30 fr. bei

M. D. Stern, untere Webergasse 9. 2605

Gardinen-Broncen,

als: Gallerien, Patereß, Palmettes, Arme, Rosetten
&c. empfiehlt in reichster Auswahl.

3245

Fr. Knauer, Neugasse No. 9.

Graben 2 sind nußbaumene Kommode u. Bettstellen zu verkaufen. 3423

WIESBADEN.

Eröffnung des Cursaals am 1. April.

Vorläufige Anzeige!

Am 30. d. M. findet zum Besten des Versorgungshauses für alte Leute im Saale des Herrn Chr. Scherer eine Abendunterhaltung von der Gesellschaft im Nonnenhof statt, wozu alle Freunde dieser wohlthätigen Anstalt mit dem Bemerkten freundlichst eingeladen werden, daß alle entstehenden Kosten die „Gesellschaft im Nonnenhof“ aus ihrer Casse bestreitet und der reine Erlös der Karten für das Versorgungshaus bestimmt ist.

Eintritt für Herren und Damen 18 fr. — Anfang 8 Uhr.

NB. Karten sind zu haben bei den Herren Chr. Bücher, Nonnenhof, Moritz Schäfer, Chr. Scherer, Chr. Limbarth, Gg. Reinemer und in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung. 3072

Im Saale des Hotels zum Adler

Shakspeare-Vorlesungen

Emil Palleske.

Freitag den 28. März: Ein Wintermärchen.

Montag den 31. März: Hamlet.

Karten auf beide Abende à 1 fl. 30 fr., auf einen Abend à 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung und in der Buchhandlung von Jurany u. Hensel zu haben. — Anfang 7 Uhr. 3354

Café Müller.

Mittwoch den 26. März eröffnen wir unsere Wirthschaft wieder und zwar in derselben Weise wie früher und verabreiche ein gutes Glas Bier, sowie einen guten Wein per Schoppen 12, 18, 24, 30 fr. 3355

J. Müller.

Dienstmann-Institut.

Bei allen Aufträgen wird dringend ersucht, die von den beschäftigten Dienstmännern zu übergebenden Marken anzunehmen, indem nur unter Vorzeigung der Marke Entschädigung gefordert werden kann.

Bestellungen werden entgegengenommen auf dem Comptoir Friedrichstraße No. 5. Der Unternehmer. 3425

Alle Sorten Chocolade

der Compagnie française in Mainz empfiehlt zum Fabrikpreis Chr. Ritzel Wwe. 242

Bei Philipp Roos, Steingasse 13,

sind alle Gattungen selbstverfertigter Schuhmacherarbeiten in jeder Größe stets vorrätzig zu haben. 3426

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Den hochgeehrten Damen hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage dahier mein Geschäft als Damenkleidermacher eröffnet habe. Durch jahrelange Führung der bedeutendsten Geschäfte und durch directe Verbindungen mit den meisten in der Mode ausgezeichneten Städten bin ich im Stande alle

Damenbekleidungs-Gegenstände

nach den neuesten Façons schnell und billig anzufertigen.

Gleichzeitig empfehle ich die größte Auswahl fertiger Frühjahrz-Mäntel und Mantellets, sowie mein Lager Pariser gewebter und genähter Corsetts.

Durch Güte der Waaren, billige und pünktliche Anfertigung sämtlicher Gegenstände, werde ich das Vertrauen der geehrten Damen zu erwerben und zu erhalten suchen.

Wiesbaden, den 25. März 1862.

H. Propach,

Webergasse No. 18.

Englische Teppiche.

Mein Lager in Plüschtschdecken, Zimmer-, Sopha- und Bettvorlagen, sowie in Teppichen in Wolle, Brüssels und Plüsch halte ich bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Cölnischer Hof.“ 2494

Die Kunst-Seidenfärberei und Wäscherei

von **A. C. Feix**, vormalig **A. Hofmann**,
Kranzplatz No. 1,

empfiehlt sich im Auffärben und Waschen aller seidnen, wollenen Stoffe und Bänder, sowie im Auffärben und Neuwaschen aller Möbelfstoffe und Tischdecken und verspreche ich sehr schnelle Beförderung.

2979

A. C. Feix, Kranzplatz No. 1 in Wiesbaden.

Messina: Orangen, vollsaftig und süß, à 4, 5 und 6 fr. per Stück,

„ **Citronen** à 3 und 4 fr. per Stück

bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 3380

Die Ziehung der Mailänder Frs. 45 Loose

findet am 1. April a. c. statt.

Haupttreffer Frs. 100000. — 25 Stück à Frs. 1000.

Originalloose coursmäßig, und zu dieser Ziehung à fl. 1. — Das Stück bei

Hermann Strauss, untere Webergasse 13.

3203

Für Confirmanden!

Fertige und nach Maaß gearbeitete **Confirmanden-Anzüge** sind für 20 fl. zu haben bei

W. Hack, Webergasse 5. 2418

Reinstes Schweineschmalz 27 fr. per Pfd.

bei **Hch. Philippi**, Kirchgasse. 3379

Allen geehrten Gartenfreunden und Deconomen bringe ich nachfolgende **Sämereien** in empfehlende Erinnerung, als: alle Sorten Gemüse-, Blumen-, Wald- und Grassamen, sowie deutschen und echten Luzerner ewigen Klee-, Samen, Wicken, Erbsen, Linsen und Bohnen, und bitte um geneigten Zuspruch unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

Auch ersuche ich alle die, welche **Spargelbeete** anzulegen gesonnen sind, mir ihren Bedarf bis Ende dieses Monats aufzugeben.

3052

Joh. Vor. Mollath,

Samenhandlung, Kirchgasse No. 26.

Bündhölzer ohne Phosphor

empfiehlt zu billigen Preisen

A. Querfeld.

3073

Muhrkohlen

Prima Qualität, direct vom Schiff bei

3058

Hch. Heyman, Mühlgasse No. 2.

Bonner Portland-Cement,

dem von den namhaftesten Autoritäten des Baufaches der Vorzug vor dem besten englischen Portland-Cement gegeben wird, ist stets frisch zum Fabrikpreise zu beziehen bei **Lembach & Schipper** 443 in Viebrich.

Unterzeichneter übernimmt das Tapeziren von einzelnen Zimmern und ganzen Bauten, sowie die Anfertigung von geschmackvollen Möbeln, Vorhängen etc. zu den billigsten Preisen. 3059 **L. Bilse**, Tapezirer, Michelsberg No. 24.

Franz Hornick,

Kleiderfabrikant in Mainz

(Ecke des Speisemarktes und der Mailandsgasse), empfiehlt einem hochgeehrten Publikum zur bevorstehenden Saison sein auf's vollständigste assortirtes Lager selbstgefertigter Herren-, Knaben- und Confirmanden-Anzüge aus ordinären bis zu den feinsten Stoffen, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. 3321

Soeben ist eine große Sendung der neuesten **Frühjahrsmäntel und Mantillen** bei mir eingetroffen, wovon ich die geehrten Damen hiermit in Kenntniß setze.

L. H. Reifenberg,

3358

Langgasse No. 35.

Ausverkauf!

Von heute an verkaufen wir unsre sämtlichen **Specerei-Waaren, Parfümerien, Tabacke und Cigarren** etc. zum Einkaufspreis. 3201 **L. & Th. Dannecker**, Marktplatz 12.

Mainz auf dem Schäferplatz zunächst der Jesuiten-Kaserne ist während der Messe täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr zu sehen

F. Bayer's großes Panorama, und Stereoscopen-Cabinet,

wozu ergebenst einladet

F. Bayer. 3356

Ruhrkohlen

bester Qualität sind direct aus dem Schiff zu beziehen bei

3323

G. D. Linnenkohl

Ein fast neuer **Confirmandenrock** ist Steingasse No. 13 eine Stiege hoch billig zu verkaufen. 3389

Allen Leidenden und Kranken

die sich portofrei an mich wenden wollen, werde ich mit Vergnügen die warm zu empfehlende Schrift (des Dr. Wilhelm Uhrberg, 25. Abdruck mit Attesten) „die naturgemäßen Heilkräfte der Kräuter- und Pflanzenwelt, oder natürlich heilsame Mittel gegen Magenkrampf, Hämorrhoiden, Hypochondrie, Hysterie, Gicht, Scropheln, Unterleibsbeschwerden aller Art, auch gegen den Bandwurm, wie überhaupt gegen alle durch verdorbene Säfte, Blutstocungen u. s. w. herrührende innere und äußerliche Krankheiten“, mit dem Motto: „Prüfet Alles, das Beste behaltet“, unentgeltlich unter Kreuzband franco zusenden. Dr. F. Kühne in Braunschweig. 3427

Muhrkohlen

von bester Qualität sind zu den billigsten Preisen bei Unterzeichnetem zu beziehen und werden Bestellungen von Herrn Kaufmann **Aug. Herber** (Marktstraße) entgegengenommen. 3069

G. W. Schmidt in Viebich.

Klavierunterricht.

Als Klavierlehrerin empfiehlt sich

Louise Schindling,

2976

obere Schwalbacherstraße No. 37.

Dr. H. Fick, Lehrer der englischen Sprache und Uebersetzer in Frankfurt befindet sich, Behufs einer Vadekur, auf einige Monate hier, Spiegelgasse 4. 3360

Steingasse 4

werden Rohr- und Strohstühle zum Flechten angenommen. 1965

Billard nebst Zubehör,
in bestem Zustande, wird billig abgegeben. Bescheid bei der Expedition. 3322

Spiegelgasse 2.

3 Paar Jalousie-Läden sind zu verkaufen. 3428

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung kleine Burgstraße 5 bei Hrn. Hofschuhmacher **Dörr** verlassen und eine andere **Spiegelgasse No. 4** bei Hrn. Glashändler **Bauer** bezogen habe. Bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. **Georg Kögel,** Schneidermeister. 3429

Den verehrlichen Eltern bringe ich meine Schule für kleine Mädchen, sowie auch für Erwachsene zum Unterricht in weiblichen Handarbeiten und der französischen Sprache in empfehlende Erinnerung. 3331

Wittwe **Lambrich,** H. Schwalbacherstraße 4.

Ein guter **Kochherd** mit Wasserschiff, Bratofen und Obstdörre ist zu verkaufen Friedrichstraße 42. 3309

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**